

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 24 (2009)
Heft: 5

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anzeigen

Gesellschaften haben einen enormen Bedarf an Zukunftserwartung. Sie brauchen eine Zukunft, über die nicht schon in der Vergangenheit verfügt wurde.*



- Inventare
- Dokumentationen
- Gutachten
- Städtebauliche Studien
- Denken über Zukunft, Identität, Authentizität

vestigia

vestigia memoriae tradere
info@vestigia.ch . www.vestigia.ch

* In: Kluge, Alexander, Interview mit A. Kluge, Brandenburg Heft 08/2009



Wahre Werte wirken Wunder
Artas – Kunstversicherung

Nationale Suisse
Generaldirektion Basel, Tel. +41 61 275 21 11
Generalagentur Zürich, Tel. +41 44 218 55 11
www.nationalesuisse.ch

die Kunst des Versicherns

nationale
suisse

Daniela Erni, ohne Titel, 2006, 60 x 105 cm

impressum

Autorinnen und Autoren	Bildnachweise	NIKE	NIKE-Bulletin	Termine	Insertionsbedingungen
<p><i>Seite 4–5:</i> Dr. Konrad Zehnder Dr. Rainer Kündig Andreas Baumeler Schweizerische Geotechnische Kommission SGTK ETH Zürich NO F35 8092 Zürich konrad.zehnder@erdw.ethz.ch</p> <p><i>Seite 6:</i> Prof. Dr. Georg Germann Ringoltingenstrasse 27 3006 Bern mailto.germann@bluewin.ch</p> <p><i>Seite 7:</i> Dr. Werner Schmid-Lenz Rechtsanwalt Culmannstrasse 36 8006 Zürich schmidlenzlaw@bluewin.ch</p> <p><i>Seite 8–11:</i> Dr. Johannes Stöffler Institut für Landschaftsarchitektur ETH Zürich HIL H 54.3 Wolfgang-Pauli-Strasse 15 8093 Zürich stoeffler@arch.ethz.ch</p> <p><i>Letzte Seite:</i> Walter Niederberger Stv. Denkmalpfleger Kantonale Denkmalpflege Basel-Landschaft Rheinstrasse 24 4410 Liestal walter.niederberger@bl.ch</p>	<p><i>Cover:</i> Institut für Kunstgeschichte der Universität Graz</p> <p><i>Seite 4:</i> Francis de Quervain</p> <p><i>Seite 6:</i> Frontispiz in «Architektur und Religion»</p> <p><i>Seite 8:</i> aus: Gügel/Egli, S. 139</p> <p><i>Seite 9 unten:</i> Gügel/Egli, S. 130-131</p> <p><i>Seite 9 oben:</i> Gügel/Egli, S. 159</p> <p><i>Seite 10 oben:</i> Gubler Cornelissen, S. 6</p> <p><i>Seite 10 und 11:</i> Johannes Stöffler</p> <p><i>Seite 12:</i> Universitätsbibliothek Heidelberg</p> <p><i>Seite 13:</i> Union Postale Universelle UPU</p> <p><i>Seite 14:</i> Schweizer Heimatschutz SHS</p> <p><i>Seite 15, links:</i> SBB Historic</p> <p><i>Seite 15, rechts:</i> Denkmalpflege Kanton Zürich</p> <p><i>Seite 16/17:</i> Jacques Wehrlin</p> <p><i>Seite 18:</i> Herzog & de Meuron</p> <p><i>Letzte Seite:</i> Kantonale Denkmalpflege Basel-Landschaft</p>	<p>NIKE</p> <p>Die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung NIKE, ein Mitglied der Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, setzt sich für die Erhaltung materieller Kulturgüter in der Schweiz ein. Ihre Tätigkeit gründet auf den Schwerpunkten «Sensibilisierung», «Koordination» und «politische Arbeit». 32 Fachverbände und Publikumsorganisationen bilden den Verein NIKE. Ein Verzeichnis der Mitglieder findet sich im Internet: www.nike-kultur.ch</p> <p>Leiterin Cordula M. Kessler cordula.kessler@nike-kultur.ch</p> <p>Redaktion Boris Schibler boris.schibler@nike-kultur.ch</p> <p>Sachbearbeitung, Administration und Finanzen Rosmarie F. Aemmer rosmarie.aemmer@nike-kultur.ch</p> <p>NIKE Kohlenweg 12 Postfach 111 CH-3097 Liebefeld T 031 336 71 11 F 031 333 20 60 info@nike-kultur.ch www.nike-kultur.ch www.nike-culture.ch www.hereinspaziert.ch www.venezvisiter.ch</p>	<p>NIKE-Bulletin</p> <p>24. Jahrgang Nr. 5/2009</p> <p>Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (beglaubigt WEMF 2009). Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.</p> <p><i>Jahresabonnement</i> CHF 63.– / € 48.– Einzelheft: CHF 14.– / € 12.–</p> <p>Übersetzungen Médiatrice Traductions, Sylvie Colbois & Alain Perrinjaquet, Le Noirmont</p> <p>Layout Jeanmaire & Michel, Bern</p> <p>Druck Varicolor, Bern</p> <p> Mix Zert.-Nr. SQS-COC-100-© 1996 FSC</p> <p>Die Publikation wird unterstützt von Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW</p> <p> Bundesamt für Kultur Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p> <p>Bundesamt für Kultur BAK Office fédéral de la culture OFC Ufficio federale della cultura UFC Uffizi federal da cultura UFC</p> <p>ISSN 1015-2474</p>	<p>Heft 6/2009</p> <p>Redaktionsschluss 28.09.09 Inserateschluss 15.10.09 Auslieferung 30.11.09</p> <p>Historische Verkehrswege</p>  <p>Heft 1-2/2010</p> <p>Redaktionsschluss 04.01.10 Inserateschluss 21.01.10 Auslieferung 29.02.10</p> <p>Denkmaltag 2010</p> <p>Heft 3/2010</p> <p>Redaktionsschluss 08.03.10 Inserateschluss 25.03.10 Auslieferung 04.05.10</p> <p>Service</p>	<p>1/1 Seite 193x263mm CHF 1200.–</p> <p>1/2-Seite quer 193x128mm CHF 650.–</p> <p>1/2-Seite hoch 93x263mm CHF 650.–</p> <p>1/4-Seite quer 193x60mm CHF 350.–</p> <p>1/4-Seite hoch 93x128mm CHF 350.–</p> <p>4. Umschlagseite CHF 2000.–</p> <p>Einstecker CHF 1000.–</p> <p>Druckmaterial ausschliesslich digital und 1-farbig auf CD</p>

Letzte Seite



Freidorf in Muttenz 1919

Leitfaden für Siedlungen des 20. Jahrhunderts

Im 20. Jahrhundert waren Siedlungen nach einheitlichem Plan eine typische Bauaufgabe. Diese Siedlungen befinden sich ausserhalb der durch Schutzzonen gesicherten Dorfkerne in normalen Bauzonen ohne weitere Schutzbestimmungen. Von den fünf architekturhistorisch wichtigsten Siedlungen im Kanton Basel-Landschaft steht keine unter Denkmalschutz. Nur die Wasserhaus-Siedlung in Münchenstein (Wilhelm Brodtbeck, 1921, nach einem Vorprojekt von Hans Bernoulli) geniesst einen gewissen kommunalen Schutz, während etwa das international bedeutende

Freidorf in Muttenz (Hannes Meyer, 1919) keinen rechtlich verbindlichen Schutz aufweist.

Die Baselbieter Denkmalpflege sieht sich vermehrt mit Fragen nach dem Umgang mit diesen Siedlungen konfrontiert. Aber auch Eigentümerinnen und Eigentümer sowie die Gemeinden haben das Bedürfnis, Richtlinien für ein gemeinsames Vorgehen bei Renovationen, Umbauten und neuen Bauaufgaben zur Hand zu haben. Die Denkmalpflege hat deshalb das Basler Architekturbüro Miller & Maranta beauftragt, als Pilotprojekt einen Leitfaden für die Arlesheimer Siedlung «Im Lee» (Hermann Baur, 1963) zu erarbeiten.

Der Leitfaden soll praxisnah aufzeigen, wie solche Ensembles qualitätsvoll weiterentwickelt werden können, ohne dem Charakter der Architektur zu schaden. Er benennt eine Vielzahl von Aufgaben, die sich auch bei denkmalwürdigen Gebäuden stellen: Aussendämmung, Balkonverglasung, Sonnenkollektoren, Farbbegebung, Velounterstand. Dabei wird hauptsächlich mit Bildern gearbeitet, um das gewünschte Vorgehen möglichst anschaulich darzulegen. Anhand von fotografischen Gegenüberstellungen, die den Originalzustand respektive bereits ausgeführte Veränderungen zeigen, wird kommentiert, ob eine bestimmte Lösung für

gut oder schlecht erachtet wird. So ermöglicht der Leitfaden, die Leute direkt anzusprechen. Denn oft ist es bloss die fehlende Information, welche zu verunstaltenden Eingriffen führt. Grundsätzlich aber wissen die Leute meist um die Qualität der Siedlung, in der sie leben.

Für einen Leitfaden vorgesehen sind neben den oben erwähnten Siedlungen auch die Siedlung Gartenstadt in Münchenstein (Emil Dettwiler und Andere, ab 1913) und die Teppichsiedlung In den Gartenhöfen in Reinach (Löw & Manz, 1960).

Walter Niederberger
Kant. Denkmalpflege Basel-Landschaft

Buchprämie für Neuabonnenten

Probeabos, Einzelhefte, Archiv unter www.wbw.ch

werk,
bauen + wohnen



5|09 Starke Strukturen



6|09 Ljubljana



7|8|09 Chipperfield et cetera



9|09 Umbauen